

13.

2.7.1928

PROF. DR. FREUD

WIEN 12, BERGASSE 19.

Lieber Herr Freud
 Gestern ist meine Frau
 bei Ihnen in
 Pension zu sein
 und Sie haben sie
 sehr wohl aufgenommen
 und sie hat sich
 sehr wohl bei Ihnen
 und Sie haben sie
 sehr wohl aufgenommen
 und sie hat sich
 sehr wohl bei Ihnen

In Liebe
 und
 mit
 besten Grüßen
 Ihr
 Freud

wir alle bereits dem 71ten entgegen und verbreiteten sie, soweit die Freunde erreichbar waren. Sie hat es aber noch nicht vermocht, sich allgemein durchzusetzen.

Die Verhandlungen des Kongresses, mit denen Sie mich beschenkt haben, habe ich im ganzen angeblättert und stellenweise aufmerksam gelesen. Sie haben mit Recht den Eindruck, es ist sehr viel geschehen. Ich werfe mich auf die andere Seite; es ist noch sehr viel zu tun uebrig.

Mit herzlichen Gruessen fuer Sie und alle Berliner

Ihr FREUD

12.

Berchtesgaden 1.7.1927 Schneewinkel

Lieber Herr Doktor!

Ich beneide Sie um Ihre Geduld, wenn Sie sich laenger mit dem unredlichen Volk herumschlagen wollen. Ich braechte es nicht zu stande, aber vielleicht treffen Sie es besser. Wenigstens sollten Sie sich nicht so viel Muehe geben die Leute zu ueberzeugen, die nicht ueberzeugt werden wollen und nicht den Eindruck machen, als ob sie es hofften. Es gibt eine Art, seine Sache zu vertreten und dabei die Hoerer so kuehl geringschaetzig zu behandeln, dass sie merken muessen, man tue es nicht ihnen zu gefallen. Grundsatz soll doch bleiben, denen nicht entgegen zu kommen, von den man nichts zu empfangen hat und die alles von uns zu nehmen haben. Wir koennen warten bis sie ueber alle Stationen weg zum Kreuz gekrochen kommen, mag es auch noch laengere Zeit brauchen bis dahin.

Einen Ihrer wackeren Aufsaezte habe ich schon gelesen; den anderen studiere ich eben mit Zagen, meiner Fremdheit gegen

alle Schizophrenie wohl bewusst. Ich mache Ihnen kein Hehl aus meinem Streben mich von Berlin zu emanzipieren, so angenehm auch Tegel als Wohnort und so vortrefflich Schroeder als Arzt ist. Vorlaeufig scheint es als ob es mir gelingen sollte.

Mit herzlichem Gruss

Ihr FREUD

13.

2.7.1928

Lieber Herr Doktor!

Gewiss ich freue mich darauf, bei Ihnen in Pension zu sein. Sie wissen die Reise ist auf September verschoben worden. Ich bitte Sie mit Ruecksicht auf meinen bisherigen Arzt alles auf dies Unternehmen bezuegliche streng geheim zu halten. Natuerlich schreibe ich Ihnen noch vor dem Eintreffen.

Herzlich

Ihr FREUD

14.

Sennering 18.7.1928

Lieber Herr Doktor!

Ich danke Ihnen fuer die Zusendung Ihres Vortrags den ich aber gerade tagavorher in der Korrektur fuer die Zeitschrift gelesen habe. Kritik erwarten Sie aber nicht von mir, ich habe in dieser Frage mehr zu lernen als zu lehren, und es ist nicht ueberraschend, dass ich an keiner Ihrer Voraussetzungen etwas auszusetzen habe.

In einigen Wochen schreibe ich Ihnen wieder, um mich als Pensionaer bei Ihnen anzumelden und alle meine Ansprueche

Berchtesgaden
July 1, 1927
Schneewinkel

Dear Herr Doctor:

I envy you for your patience with which you intend to go on in the struggle against those untrustworthy people. I couldn't manage it, but maybe you can make it. At least don't take so much effort to convince people who don't want to be convinced and don't create the impression that you still hope they would be. There is a way to represent one's cause and in doing so to treat the audience in such a cool and condescending manner that they are bound to notice one is not doing it to please them. The principle should always be not to make concessions to those who don't have anything to give but who have everything to gain from us. We can wait until they are begging on their knees even if it takes a very long time.

I have already read one of your valiant articles; I am studying the other one with hesitancy fully conscious of my unfamiliarity with schizophrenia. I won't hide from you my desire to emancipate myself from Berlin although Tegel is such a pleasant place to live and Schroeder so excellent a physician. For the time being it seems that I may succeed.

With hearty greetings,

Yours,

F R E U D